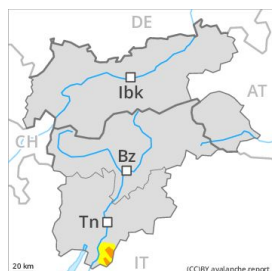


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



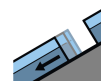
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 23.11.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Es sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

An sehr steilen Grashängen sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Sonst können Lawinen weiterhin vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden, vor allem an Tribschneehängen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

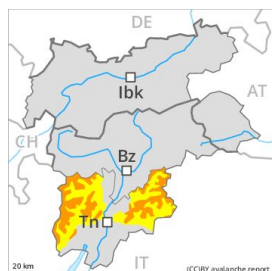
Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten, besonders oberhalb der Waldgrenze. Feuchte Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten anreissen und mittlere Grösse erreichen.

Tendenz

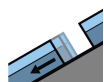
Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.



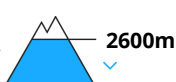
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



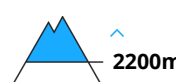
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 23.11.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Tribschnee oberhalb von rund 2200 m. Gleitschnee beachten.

Tribschneeansammlungen sind flächig und vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Vorsicht vor allem in Kammlagen und an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen. An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem an Schattenhängen sowie in Kammlagen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

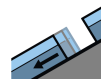
am Samstag, den 23.11.2019



Tribschnee



2400m



Gleitschnee



2600m

Frischen Tribschnee beachten, vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit teils starkem Südwestwind entstehen vor allem in den Föhngebieten teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie können besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Die frischeren Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Alte Tribschneeansammlungen sind im Hochgebirge kaum mehr störanfällig. An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Die Gefahr von Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich an allen Expositionen gut mit dem Altschnee verbunden. Tief in der Altschneedecke sind oberhalb von rund 3000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

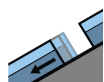
Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig.

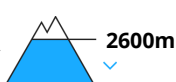
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



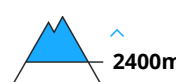
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 23.11.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Frischen Tribschnee beachten, vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m.

An steilen Grashängen nimmt die Gefahr von Gleitschneelawinen etwas ab auf die Stufe 2, "mässig". Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen etwas an.

Mit teils starkem Südwestwind entstehen vor allem in den Föhngebieten teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie können besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Vorsicht vor allem in Kammlagen.

Alte Tribschneeansammlungen sind im Hochgebirge kaum mehr störanfällig.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind mehrheitlich günstig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

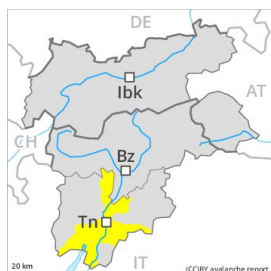
gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich an allen Expositionen gut mit dem Altschnee verbunden. Tief in der Altschneedecke sind oberhalb von rund 3000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Gleitschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 23.11.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Es sind einzelne meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

An sehr steilen Grashängen sind einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Sonst können Lawinen stellenweise mit meist grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein, vor allem an Tribschneehängen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten, besonders oberhalb der Waldgrenze. Trockene und feuchte Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.



Gefahrenstufe 1 - Gering

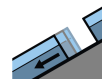


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 23.11.2019



Triebschnee



Gleitschnee



Frischer Triebschnee im Hochgebirge. An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m, sowie in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind sehr selten und gut zu erkennen. Einzelne Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Gefahr von Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Mit teils starkem Südwestwind entstehen in der Höhe eher kleine Triebschneeanisammlungen. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer weichen Altschneeoberfläche, vor allem oberhalb von rund 2400 m an Schattenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.